

Stellenausschreibung

(Kennziffer 3 66 19)

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet

einen Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte Neschwitz (m/w/d)

**im Fachbereich 55 – Messnetz Naturschutz -
des Geschäftsbereiches 5 – Umweltanalytik und Naturschutzmonitoring –
der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) am
Dienstort 02699 Neschwitz**

Die BfUL (www.smul.sachsen.de/bful) ist ein Staatsbetrieb im Geschäftsbereich des SMUL. Sie erhebt in eigenen Messnetzen Daten zur Umwelt und hat Aufgaben aus dem landwirtschaftlichen Untersuchungswesen.

Die Staatliche Vogelschutzwarte ist dem Messnetz Naturschutz zugeordnet und befindet sich am traditionellen Standort im Schlosspark von Neschwitz, unweit mehrerer ornithologisch bedeutsamer Gebiete in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und 15 km nördlich der Großen Kreisstadt Bautzen. Ihr Aufgabenschwerpunkt besteht in der Organisation und Durchführung des Vogelmonitorings in Sachsen, u. a. des Monitorings in den Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA), der Internationalen Wasservogelzählung und der Bestandsüberwachung ausgewählter seltener Vogelarten. Zu den weiteren Aufgaben gehören Vogelschutzprojekte, die Beratung von Behörden und die Öffentlichkeitsarbeit. Vor allem in diesen Bereichen besteht eine Kooperation mit dem ebenfalls in Neschwitz ansässigen Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V.

Die Einstellung erfolgt aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Leiters der Vogelschutzwarte aus Altersgründen. Die Übergabe der Dienstgeschäfte erfolgt im Rahmen einer mehrmonatigen parallelen Beschäftigung zum derzeitigen Dienstposteninhaber.

Aufgabengebiet:

- Fachliche und organisatorische Leitung der Staatlichen Vogelschutzwarte Neschwitz mit derzeit zwei weiteren Mitarbeitern und einer FÖJ-Stelle
- Organisation und Durchführung des Vogelmonitorings in Sachsen im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und in Zusammenarbeit mit den ornithologischen Fachverbänden und –vereinen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Datenerfassung im Gelände (u. a. SPA-Monitoring)
- Weiterentwicklung und Erprobung von Monitoringmethoden (z. B. Bioakustische Verfahren), sowie Fortschreibung des Monitoringkonzeptes in Zusammenarbeit mit dem LfULG
- Umsetzung des Qualitätsmanagements in den einzelnen Monitoringverfahren
- Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Kartierer und Behördenmitarbeiter
- Initiierung und fachliche Begleitung von Vogelschutzprojekten
- Mitarbeit in den für die Ornithologie wichtigen bundes- und landesweiten Gremien (u. a. LAG Vogelschutzwarten, Verwaltungsvereinbarung Vogelmonitoring)
- Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Rahmen von Fachpublikationen, Monitoringberichten und Fachvorträgen
- Fachliche Beratung der Naturschutzbehörden des Freistaates Sachsen in Fragen des Vogelschutzes

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 3 66 19 bis zum **31. Juli 2019**

per E-Mail **in einer PDF-Datei** zusammengefasst an bewerbungen.nb@smul.sachsen.de
Betreff: Kennziffer 3 66 19

Falls Sie sich postalisch bewerben, senden Sie Ihre Unterlagen bitte an das

**Sächsische Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Personalreferat
Kennziffer 3 66 19
Archivstraße 1
01097 Dresden**

Zwingend erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen (Nachweise sind beizufügen):

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/ Master) der Biologie oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlich-ökologischen Fachrichtung (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.)
- vertiefte, anwendungsbereite Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der Ornithologie/ Avifaunistik, umfassende und anwendungsbereite Artenkenntnisse, Kenntnisse zur Ökologie und Verbreitung der in Sachsen vorkommenden Vogelarten
- vertiefte und anwendungsbereite Kenntnisse zu Monitoring-Methoden der Ornithologie
- Publikations- und Vortragstätigkeit
- Naturschutzfachliche Kompetenz, Kenntnisse über einschlägige naturschutzrechtliche Grundlagen zum Vogelschutz
- Führerschein Klasse B

Von Vorteil sind:

- Didaktisch-methodische Fähigkeiten für die durchzuführenden Kartiererschulungen
- sichere Anwendung von Microsoft-Office (Word, Excel, Outlook)
- gute Kenntnisse im Umgang mit Geographischen Informationssystemen (ArcGIS, QGIS)
- Kenntnisse über die Qualitätssicherung biologischer Verfahren
- Erfahrungen bei der Anwendung von statistischen Auswertungsmethoden
- Gebietskenntnisse in Sachsen
- Nachgewiesene Führungserfahrung

Neben den fachlichen Qualifikationen werden eine ausgeprägte Führungs- und Sozialkompetenz, Kooperations- sowie Kommunikationsfähigkeit vorausgesetzt. Weiterhin soll die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen bestehen.

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne der Profilierung der Staatlichen Vogelschutzwarte
- attraktive Arbeitszeitregelungen (Gleitzeit, Zeitausgleich) innerhalb der betrieblichen Rahmenbedingungen
- ein umfangreiches Fortbildungsangebot
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt **40 Stunden**. Der Dienstposten ist nur bedingt für Teilzeitbeschäftigungen geeignet.

Der Dienstposten ist der Laufbahngruppe 2, Einstiegsebene 2 (bisher: Laufbahn höherer Dienst) zugeordnet. Wir bieten eine Vergütung gemäß **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Aufstiegsmöglichkeit besteht bis **Entgeltgruppe 14** TV-L bei vollständiger, eigenverantwortlicher Übernahme der Funktion des Leiters/ der Leiterin der Vogelschutzwarte (voraussichtlich ab Juli 2020).

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann werden qualifizierte Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigefügt ist. Für Menschen mit erheblichen Einschränkungen der Funktion des Bewegungsapparates und der Extremitäten ist die Tätigkeit, da sie in einem nicht unerheblichen Umfang mit Geländearbeit verbunden ist, nicht geeignet.

Wir bitten darum, für die Bewerbung lediglich Kopien einzureichen und von Mappen abzu-
sehen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.